

## Vaterunser-Meditationsweg am Kloster Höchst

Der Skulpturen-Meditationsweg zum zentralen Gebet der Christenheit ist 2009 entstanden als ein Kooperationsprojekt von evangelischer Kirche, Förderinitiative Kloster Höchst, dem Höchster Klosterfonds, der Michelstädter Berufsfachschule und der kommunalen Gemeinde Höchst.



Ziel der Projektgruppe war, ein spirituelles Angebot zum „Beten mit den Füßen“ zu schaffen, damit sich jede und jeder Interessierte – ob allein oder in der Gruppe – den einzelnen ‚Vater Unser‘-Abschnitten annähern und diese so auf ganz besondere und auch sinnlich erfahrbare Weise für sich erschließen kann. Für die Skulpturen wurden die natürlichen Materialien des nördlichen Odenwaldes

verwendet: Holz aus den Wäldern und Sandstein aus den Steinbrüchen der Region. Die Schülerinnen und Schüler der Holzbildhauerklasse der Berufsfachschule für das Holz und Elfenbein verarbeitende Gewerbe in Michelstadt haben sich intensiv mit dem Gebet auseinandergesetzt und ihre Ideen in Werkstücke umgesetzt. Acht wurden ausgewählt und sind nun als Skulpturen des Meditationsweges erlebbar.

Das Vaterunser ist das wichtigste Gebet der Christenheit und wird weltweit in vielen Sprachen gebetet, zudem verbindet es die verschiedenen christlichen Konfessionen. Jesus selbst hat seine Jünger gelehrt, so zu beten. In acht Abschnitten fasst es zusammen, was nötig ist zur Heilung der Welt, und lässt zugleich Raum für die eigenen Hoffnungen, Bitten und Nöte der betenden Menschen.

Der Meditationsweg beginnt im Park des Klosters mit der Skulptur „Vater unser im Himmel“ als erste Station. Weitere Gebets-Stationen folgen entlang der Frankfurter Straße, die zunächst durch ein Wohngebiet und später durch den Gemeindewald bis zum Aussichtsplatz Schillertempel führt. Von dort geht es über die Straßen Am Weinberg und Nonnenweg mit einer weiteren Skulptur zurück zur letzten Station im ‚Stillen Hof‘ des Klosters.

Der Vaterunser-Meditationsweg ist rund 4,5 km lang und weist Steigungen auf. Für Gehzeit und die Gebete an den einzelnen Stationen sollten etwa eineinhalb bis zwei Stunden eingeplant werden.

Kosten der Führung: 60 Euro für Gruppen mit bis zu 20 Teilnehmenden.

Die Führung kann von den Inhalten her passend für Erwachsene, Jugendliche und Kinder gestaltet werden.

Die Einnahmen werden für die Instandhaltung der Skulpturen, des Labyrinths und weiterer spiritueller Angebote rund um das ehemalige Kloster verwendet.



Bei Interesse an einer Führung beziehungsweise geistlichen Begleitung auf dem Vaterunser-Meditationsweg kann eine Anfrage gestellt werden an:

Evangelisches Dekanat Odenwald  
Eva Heldmann  
Gemeindepädagogin  
Schloßplatz 6  
64732 Bad König  
E-Mail [eva.heldmann@ekhn.de](mailto:eva.heldmann@ekhn.de)  
Telefon 0170 2206642

Konkret vereinbart sind schon diese Führungen – als öffentliche Angebote des Evangelischen Dekanats Odenwald in Kooperation mit der Jugendherberge Kloster Höchst und der Kommune Höchst:



Am Samstag, **30. Mai**, und Samstag, **17. Oktober 2026**

jeweils 10.30 Uhr bis ca. 12 Uhr: Begehung des VU-Meditationswegs

danach um ca. 12.30 bis ca. 13.30 Uhr, wenn gewünscht dazu buchbar:

gemeinsames Picknick bzw. Essen

Für die beiden Führungen können sich einzelne Personen anmelden.

Die Teilnahme daran kostet 5 Euro pro Person.

Die anschließende Teilnahme am Mittagessen würde zusätzlich 9 Euro pro Person kosten.

Die Anmeldung soll mit der Angabe, ob nur die Führung oder auch Mittagessen gewünscht wird, bis jeweils eine Woche vor der Veranstaltung per E-Mail an Eva Heldmann gesendet werden. Die Teilnehmenden bekommen dann eine Bestätigung und die entsprechende Rechnung zugesandt. Die Beiträge sind auf das Konto des Evangelischen Dekanats Odenwald zu bezahlen.

Für Fragen oder Anmeldungen können sich Interessierte bei Gemeindepädagogin Eva Heldmann melden.